

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1970 Ausgegeben am 24. Juli 1970 56. Stück

- 207.** Bundesgesetz: 1. Budgetüberschreitungs-gesetz 1970
- 208.** Bundesgesetz: Entgeltliche und unentgeltliche Veräußerungen und Belastungen von unbeweglichem Bundesvermögen
- 209.** Bundesgesetz: Entgeltliche Veräußerungen und Belastungen von unbeweglichem Bundesvermögen
- 210.** Verordnung: Abänderung der Verordnung betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu versiehenden Grenzkontrolle auf Bedienstete der Zollämter und der Zollwache
- 211.** Verordnung: Festsetzung des Anpassungsfaktors für das Jahr 1971
- 212.** Verordnung: Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heereigenen Krankenabteilungen oder heereigenen Krankenanstalten
- 213.** Verordnung: Untersagung der Herausgabe oder Anwendung von Preisempfehlungen
- 214.** Kundmachung: Zeichen der Europäischen Freihandelsassoziation
- 215.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über eine vorläufige Regelung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem
- 216.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau
- 217.** Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Abkommens über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden
- 218.** Kundmachung: Erklärung der Österreichischen Bundesregierung im Sinne des Artikels 6 Absatz 2 des Protokolls Nr. 4 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten gewährleistet werden, die nicht bereits in der Konvention oder im ersten Zusatzprotokoll enthalten sind
- 219.** Kundmachung: Aufhebung einiger Bestimmungen der Verordnung über den Tarif für die Entlohnung der Notare als Beauftragte des Gerichtes durch den Verfassungsgerichtshof
- 220.** Kundmachung: Ratifikation des Übereinkommens betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen durch Japan
- 221.** Kundmachung: 2. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970
- 222.** Kundmachung: 13. Novelle der Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung
- 223.** Kundmachung: 2. Novelle der Bundesbahn-Pensionsordnung 1966

207. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970, mit dem Überschreitungen der Ansätze des Bundesfinanzgesetzes 1970 genehmigt werden (1. Budgetüberschreitungs-gesetz 1970)

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1

Für verschiedene unabweisliche Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgaben-ansätze der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1970, BGBl. Nr. 1, genehmigt

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/10006	Bundeskanzleramt — Allgemeine Sektionen; Förderungsausgaben ...	6,250.000
1/10008	Bundeskanzleramt — Allgemeine Sektionen; Sonstige Aufwands- kredite	3,000.000

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/11103	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Anlagen	1,810.000
1/11108	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Aufwandskredite	700.000
1/11127	Bundesministerium für Inneres (Zweckaufwand), Wahlkosten	4,000.000
1/11401	Bundesgendarmerie; Verwaltungsaufwand	649.700
1/11403	Bundesgendarmerie; Anlagen	365.000
1/11408	Bundesgendarmerie; Aufwandskredite	600.000
1/12146	Wissenschaftliche Forschung; Förderungsausgaben	15,000.000
1/12246	Förderung von Erziehung und Unterricht; Auslandsinrichtungen ..	141.000
1/12301	Hochschulen; Verwaltungsaufwand	20,000.000
1/12313	Hochschulen (Zweckgebundene Gebarung); Anlagen	4,000.000
1/12318	Hochschulen (Zweckgebundene Gebarung); Aufwandskredite	35,345.000
1/12701	Allgemeinbildende Höhere Schulen; Verwaltungsaufwand	6,000.000
1/12703	Allgemeinbildende Höhere Schulen; Anlagen	1,700.000
1/12731	Bildungsanstalten; Verwaltungsaufwand	2,800.000
1/12861	Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende); Ver- waltungsaufwand	900.000
1/12866	Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende); Förde- rungsausgaben	220.000
1/12868	Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende); Auf- wandskredite	1,000.000
1/13016	Musik und darstellende Kunst; Förderungsausgaben	1,000.000
1/13408	Bundesdenkmalamt; Aufwandskredite	100.000
1/13506	Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm; Förde- rungsausgaben	2,000.000
1/13708	Kunstakademien und Kunstschulen (Zweckgebundene Gebarung); Aufwandskredite	2,000.000
1/13801	Österreichische Kulturinstitute; Verwaltungsaufwand	11,100.000
1/13811	Kulturvertretungen im Ausland; Verwaltungsaufwand	1,300.000
1/15038	Reservefonds nach dem ALVG. (Zweckgebundene Gebarung); Auf- wandskredite	10,000.000
1/15333	Bundesministerium für soziale Verwaltung (Zivilschutz); Anlagen ...	90.000
1/15336	Bundesministerium für soziale Verwaltung (Zivilschutz); Förderungs- ausgaben	400.000
1/15921	Arbeitsinspektion; Verwaltungsaufwand	160.000
1/20008	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten; Aufwandskredite	5,000.000
1/20106	Vertretungsbehörden; Förderungsausgaben	250.000
1/20108	Vertretungsbehörden; Aufwandskredite	2,000.000
1/50008	Bundesministerium für Finanzen; Aufwandskredite	170.000
1/50137	Bundesministerium für Finanzen (Zweckaufwand); Amtshaftungs- entschädigungen	500.000
1/54043	Kapitalbeteiligung; Sonstige Elektrizitätswirtschaft (2. Verstaat- lichungsgesetz)	363.000
1/54255	Bundesdarlehen; Sonstige Unternehmungen	15,000.000
1/54507	Einziehungen zum Bundesschatz; Zahlungen im Zusammenhang mit Einziehungen	7,689.000
1/57247	Entschädigungen für Vermögensverluste im Ausland; Niederlande, BGBl. Nr. 160/1967	5,529.000
1/59239	Notenbankschuld; Tilgung	31,671.542
1/60003	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Anlagen	121.000
1/60008	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Aufwandskredite	79.000
1/60501	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Verwaltungsaufwand	335.000

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/60503	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Anlagen	440.000
1/60508	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwandskredite	265.000
1/60511	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Verwaltungsaufwand ..	1,260.000
1/60513	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Anlagen	2,130.000
1/60518	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Aufwandskredite	1,410.000
1/60531	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Verwaltungsaufwand	440.000
1/60533	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Anlagen	150.000
1/60538	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Aufwandskredite	210.000
1/60543	Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft; Anlagen	42.000
1/60553	Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft; Anlagen	300.000
1/60558	Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft; Aufwandskredite	90.000
1/60578	Veterinärmedizinische Bundesanstalten; Aufwandskredite	665.000
1/60581	Wasserbauliche Bundesversuchsanstalten; Verwaltungsaufwand	100.000
1/60588	Wasserbauliche Bundesversuchsanstalten; Aufwandskredite	70.000
1/60901	Grenzbeschaudienst; Verwaltungsaufwand	650.000
1/60933	Bundesgärten; Anlagen	450.000
1/60958	Landwirtschaftliche Betriebe (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig); Aufwandskredite	100.000
1/60993	Bauhöfe (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig, Zweckgebundene Gebarung)	26,433.292
1/62006	Brotgetreidepreisausgleich; Preisausgleichsmaßnahmen	50,000.000
1/62506	Futtermittelpreisausgleich; Preisausgleichsmaßnahmen	51,000.000
1/63156	Gewerbliche/industrielle Wirtschaft einschließlich Zweckforschung; Förderungsausgaben	15,000.000
1/64008	Bundesministerium für Bauten und Technik; Aufwandskredite	85.000
1/64023	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal; Anlagen	70.000
1/64413	Wasserbauten; Anlagen	600.000
1/64418	Wasserbauten; Aufwandskredite	1,800.000
1/64603	Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung); Anlagen	500.000
1/64608	Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung); Aufwandskredite	3,200.000
5/64663	Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung); Sonstige Liegenschaftsankäufe	350.300
5/64713	Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung); Schulen der Unterrichtsverwaltung — Aufholbedarf	13,467.000
5/64753	Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung); Sonstige Bundesgebäude (BGV. I) — Aufholbedarf	800.000
1/64758	Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung); Sonstige Bundesgebäude (BGV. I) — Laufende Instandhaltung	4,430.000
1/64778	Baumaßnahmen für Einmietungen von Bundesdienststellen	8,000.000
5/64833	Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten); Bauten für die Landesverteidigung	1,000.000
5/64853	Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten); Sonstige Bundesbauten	3,000.000
1/65108	Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen (Zweckaufwand); Schifffahrt	11,098.000
1/65295	Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen (Förderungsmaßnahmen); Bezugsvorschüsse	300.000
1/65303	Bundesamt für Zivilluftfahrt (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig); Anlagen	12,574.000
1/70313	Staatsdruckerei; Anlagen	9,250.000

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/71188	Bundestheater; Sonstige Aufwandskredite	500.000
1/73313	Salz (Monopol); Anlagen	7,000.000
1/74358	Glücksspiele (Monopol); Zahlenlotto	1,340.000
1/74378	Glücksspiele (Monopol); Klassenlotterie	3,580.000
1/74398	Glücksspiele (Monopol); Sporttoto	1,040.000
1/75313	Branntwein (Monopol); Anlagen	312.000
1/77303	Österreichische Bundesforste; Anlagen (Zweckgebundene Gebarung) ..	7,330.478
1/78358	Post- und Telegraphenanstalt; Aufwandskredite	14,925.000
1/79313	Österreichische Bundesbahnen; Anlagen	200.000
1/79325	Österreichische Bundesbahnen; Förderungsausgaben (D)	20,000.000
Insgesamt ...		478,295.312

§ 2

Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist bei den folgenden Ansätzen sicherzustellen:

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
a) Ausgabenrückstellungen		
1/10008	Bundeskanzleramt; Aufwandskredite	1,313.556
1/11001	Bundesministerium für Inneres; Verwaltungsaufwand	1,500.000
1/11113	Inneres; Zivilschutz; Anlagen	730.000
1/11118	Inneres; Zivilschutz; Aufwandskredite	1,330.000
1/11301	Bundespolizei; Verwaltungsaufwand	850.000
1/11508	Einrichtungen für Vertriebene und Asylwerber; Aufwandskredite ...	2,500.000
1/12005	Bundesministerium für Unterricht; Bezugsvorschüsse	17,000.000
1/12008	Bundesministerium für Unterricht; Aufwandskredite	26,000.000
1/12307	Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen; Hochschulen; Aufwandskredite (Gesetzliche Verpflichtungen)	10,000.000
1/12723	Pädagogische Akademien und pädagogische Institute; Anlagen	1,700.000
1/12766	Konvikte und Schülerheime (Allgemeinbildende); Förderungsausgaben	220.000
1/12803	Technische und gewerbliche Lehranstalten; Anlagen	1,500.000
1/12813	Lehranstalten für Frauenberufe und Bekleidungsgewerbe; Anlagen ...	605.000
1/12860	Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende); Personalaufwand	1,900.000
1/13606	Kunstakademien und Kunstschulen; Förderungsausgaben	162.000
1/13800	Österreichische Kulturinstitute; Personalaufwand	11,100.000
1/13810	Kulturvertretungen im Ausland; Personalaufwand	1,300.000
1/15001	Bundesministerium für soziale Verwaltung; Verwaltungsaufwand	1,235.000
1/15006	Bundesministerium für soziale Verwaltung; Förderungsausgaben	177.000
1/15920	Arbeitsinspektion; Personalaufwand	160.000
1/20028	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten; Presse und Information	100.000
1/30001	Bundesministerium für Justiz; Verwaltungsaufwand	192.000
1/30403	Arbeitsbetriebe (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig; Zweckgebundene Gebarung); Anlagen	800.000
1/40108	Heer und Heeresverwaltung; Aufwandskredite	2,640.000
1/50001	Bundesministerium für Finanzen; Verwaltungsaufwand	2,268.994
1/50003	Bundesministerium für Finanzen; Anlagen	250.000
1/50316	Bundesministerium für Finanzen (Entwicklungsländer); Projektshilfe	141.000

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/54303	Beitragsleistungen für Miteigentumsanteile; Flughafenbetriebsgesellschaften	363.000
1/60001	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Verwaltungsaufwand	812.473
1/60068	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; land- und forstwirtschaftliche Sonderaufgaben	737.118
1/60398	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (Grüner Plan); Forschungs- und Versuchswesen	8.457.000
1/60508	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwandskredite	535.008
1/63001	Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie; Verwaltungsaufwand	1.100.000
1/64001	Bundesministerium für Bauten und Technik; Verwaltungsaufwand ..	1.400.000
1/64768	Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung); Sonstige Bundesgebäude (BGV. II); Laufende Instandhaltung	200.000
1/65008	Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen; Aufwandskredite	500.000
1/65010	Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung; Personalaufwand	300.000
1/79210	Österreichische Bundesbahnen; Gesamt-Pensionsaufwand	20.000.000
Summe a) ...		122.079.149
b) Mehreinnahmen		
2/52014	Öffentliche Abgaben; Lohnsteuer	99.780.000
2/52034	Öffentliche Abgaben; Körperschaftsteuer	74.664.300
2/54074	Bundesvermögen; Kapitalbeteiligung (Erträge); Oesterreichische Nationalbank	76.650.093
2/57504	Verwaltung und Verwertung ehemals deutscher Vermögenswerte; Liegenschaftsverwaltung	7.689.000
2/60904	Grenzbeschaudienst	650.000
2/64004	Bundesministerium für Bauten und Technik; Laufende Einnahmen ..	85.000
2/64414	Wasserbauten; Laufende Einnahmen	2.400.000
2/73404	Salz (Monopol); Produktenverschleiß	7.000.000
2/74814	Glücksspiele (Monopol); Klassenlotterie	3.580.000
Summe b) ...		271.498.393
c) Rücklagenauflösungen		
1/51703	Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen; Anlagen ..	38.843.770
5/51703	Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen; Anlagen (ao.)	3.000.000
1/51707	Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen; Aufwandskredite (Gesetzliche Verpflichtungen)	5.529.000
1/51708	Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen; Aufwandskredite	37.345.000
Summe c) ...		84.717.770
Insgesamt ...		478.295.312

§ 3

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zum Vollzug der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilvoranschlags, der Bundesminister für Finanzen betraut.

Kreisky

Jonas

Androsch

**208. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970,
betreffend entgeltliche und unentgeltliche
Veräußerungen und Belastungen von unbe-
weglichem Bundesvermögen**

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu folgenden Preisen bzw. Schätzwerten ermächtigt:

In Burgenland:

Unentgeltliche Abtre-
tung (Schenkung)

1. Die Grundstücke Nr. 496/1
Weg und Graben, Nr. 498/1 Wasser-
graben, Nr. 498/2 Weg, Nr. 498/7
Weg, Nr. 498/9 Wassergraben,
Nr. 486/7 Weg, Nr. 499/6 Wasser-
graben und Nr. 499/8 Wassergraben,
alle in EZ. 534, KG. Jois 19.434'—

In Niederösterreich:

Verkäufe

2. Die Grundstücke Nr. 1389/8
unprod. und Nr. 1390/4 Weide,
beide in EZ. 1022, KG. Wöllersdorf 72.360'—

3. Grundstücke Nr. 39 Baufläche
— Werkstatt, Nr. 40 Baufläche —
Säge, Nr. 247/3 Lagerplatz und die
im Teilungsplan des Ingenieurkon-
sultenten für Vermessungswesen
Dipl.-Ing. Hugo Mahowsky in
Melk vom 30. Dezember 1968,
GZ. 222/68, gelb dargestellte Teil-
fläche des Grundstückes Nr. 247/1
Acker, alle Grundstücke in EZ. 400,
nö. Landtafel, KG. Hain 172.620'—

4. Die Grundstücke Nr. 790 und
Nr. 791 je Baufläche sowie die im
Teilungsplan des Ingenieurkonsulen-
ten für Vermessungswesen Dipl.-
Ing. Helmut Brunner in Tulln vom
16. November 1968, GZ. 3339/68
gelb umrandete Teilfläche des
Grundstückes Nr. 793/1 Bahn-
grund und die im gleichen Teilungs-
plan mit den Buchstaben und Zif-
fern 28-C-24-10-13-811-812-813-
814-30-28 umschriebene Teilfläche
des Grundstückes Nr. 793/1 Bahn-
grund, alle Grundstücke in der
Eisenbahnbuch-Einlage für die Lo-
kalbahn St. Pölten—Tulln im Ab-
schnitt der KG. Judenau, VZ.
XXVIII 103.000'—

5 a. Die im Neuen Stand des Teil-
ungsplanes des Ingenieurkonsulen-

ten für Vermessungswesen Dipl.-
Ing. Ernst Morkus in Amstetten
vom 19. Dezember 1968, GZ. 1883/
1968 ausgewiesenen Grundstücke
Nr. 66/3 Baufläche Jagdschloß
Steinbach KNr. 41 mit darauf be-
findlichen Baulichkeiten (Jagdschloß
samt Inventar und Holzlagerschup-
pen), Nr. 337 Wiese, Nr. 339/2
Wald samt darauf stockendem
Baumbestand und Nr. 340/4 Wiese,
alle EZ. 714 nö. Landtafel, KG.
Ybbssteinbach 862.752'—

Belastung

5 b. Das Grundstück Nr. 320/40
Alpe, Wald, EZ. 714 nö. Landtafel,
KG. Ybbssteinbach mit der Dienst-
barkeit, den darauf befindlichen
Privatweg samt Ausgabelung als
Fahr- und Gehweg unbeschränkt
jederzeit auf eigene Gefahr zu be-
nutzen 300'—

Tausch

6. Die Grundstücke Nr. 533/2,
Nr. 537/1, Nr. 567/8, Nr. 537/7,
Nr. 537/10, Nr. 567/7, Nr. 567/6,
Nr. 537/9, Nr. 537/3, Nr. 537/4,
Nr. 537/6, Nr. 594/5, Nr. 537/8,
Nr. 567/1, Nr. 594/2, Nr. 594/3,
Nr. 594/1, Nr. 537/11, Nr. 594/6,
Nr. 594/4, Nr. 537/2, Nr. 532/1,
Nr. 533/5, Nr. 534/3, Nr. 537/15
und Nr. 537/5, je Acker, alle
Grundstücke in EZ. 164 „Das Gut
Groß-Enzersdorf“ nö. Landtafel,
KG. Schönau 2.910.510'—

In Oberösterreich:

Verkauf

7. Das im Teilungsplan des Inge-
nieurkonsultenten für Vermessungs-
wesen Dipl.-Ing. Walter Biesek in
Linz vom 25. November 1968,
GZ. 573/68 ausgewiesene Grund-
stück Nr. 1571/2 (neu) unprod. in
EZ. 141, KG. Lustenau 256.200'—

Belastung

8. Die Grundstücke Nr. 1830/1,
Nr. 1830/2, Nr. 1830/3, Nr. 1830/
11, Nr. 2121, Nr. 2123, Nr. 2119/2
und Nr. 2119/3 je Acker, alle in
EZ. 1053, KG. Kleinmünchen mit
einem Baurecht auf 80 Jahre zu
einem jährlichen Bauzins von 445.774'—

zu Schilling

In Salzburg:

Verkauf

9. Das im Teilungsplan der Ingenieurkonsultantin für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. Paula Embacher in Saalfelden vom 2. Dezember 1968, GZ. 106/68 ausgewiesene Grundstück Nr. 221/15 (neu) Weide und die aus Grundstück Nr. 221/10 neu zu bildende Teilfläche A sowie die im Teilungsplan der genannten Ingenieurkonsultantin vom 2. Dezember 1968, GZ. 107/68 ausgewiesenen Grundstücke Nr. 221/16 (neu) Holzplatz parif. Weide und Nr. 221/17 (neu) Wald, alle in EZ. 36, KG. Oberweißbach

zu Schilling

71.860'—

In Tirol:

Verkauf

10. Die Grundstücke Nr. 10 Bau-parzelle Wohnhaus, Gerlosstraße 2 und Holzhütte und Nr. 178 Garten, beide in EZ. 3 II, KG. Zell am Ziller samt Gebäuden und Zubehör 1,245.700'—

Tausch

11. Die im Teilungsplan des Stadtbauamtes Innsbruck vom 21. Oktober 1969 VZl. Nr. 36/69 im neuen Bestand ausgewiesenen Grundstücke Nr. 412/3 Baufläche und Nr. 598/3 Straße, beide EZ. 5/II, KG. Innsbruck 4,309.200'—

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Kreisky Jonas Androsch

209. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970 betreffend entgeltliche Veräußerungen und Belastungen von unbeweglichem Bundesvermögen

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu folgenden Preisen bzw. Schätzwerten ermächtigt:

In Niederösterreich:

Verkäufe

1. Die Grundstücke Nr. 553/3 ehemalige Zubringer-Autobahn, EZ. 100, KG. Rems und Nr. 555 Acker, EZ. 92, KG. Rems 74.350'—

zu Schilling

2. Die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dominik Ehrlich in Oberwart vom 30. Dezember 1967, GZ. 2.772/1967 mit den Buchstaben a-b-c-d-e-f-g-h-i-j-k-l-m-(a) umschriebene, als neues Grundstück Nr. 1599/10 Bahngrund (nach der Kommassierung Nr. 778/6 Bahngrund) bezeichnete Teilfläche des Grundstückes Nr. 1599/1 Bahngrund, inliegend in der Eisenbahn-Bucheinlage für die privilegierte österreichisch-ungarische Staatseisenbahngesellschaft im Abschnitt der KG. Trautmannsdorf, VZ. LXX

zu Schilling

356.040'—

In Salzburg:

Verkäufe

3. Die in der Vermessungsschrift der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Friedrich Reya und Dr. mont. Hans-Hadmar Meyer, Salzburg, vom 20. Oktober 1969, GZ. 11.152, ausgewiesenen Grundstücke Nr. 960/61 (neu) Acker, Teilfläche E aus Grundstück Nr. 960 Acker, Teilfläche F aus Grundstück Nr. 691 Acker, Teilfläche G aus Grundstück Nr. 692/1 Acker und Teilfläche H aus Grundstück Nr. 697 Acker samt der darauf befindlichen Turnhalle, alle in EZ. 488, KG. Wals .. 2,953.242'—

4. Das in der Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Ernst Huber in Zell/See vom 20. Dezember 1968, GZ. 6407/68 ausgewiesene Grundstück Nr. 498/4 (neu) Wald, EZ. 1, KG. Paß Thurn, Gerichtsbezirk Mittersill 184.200'—

5 a. Die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hermann Fenneberg, Salzburg vom 31. Dezember 1968, GZ. 523/68 gelb lasiert dargestellte Fläche, bestehend aus Grundstück Nr. 104 Baufläche samt darauf befindlichem Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, Grundstücke Nr. 324/4 (neu) Wald und Nr. 324/5 (neu) Wiese, alle in EZ. 71, KG. Tiefbrunnau, Gerichtsbezirk Thalgau 128.540'—

Belastung

5 b. Die Dienstbarkeit des uneingeschränkten und unwiderruflichen Geh- und Fahrrechtes über den im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hermann Fenneberg, Salzburg vom 31. Dezember 1968, GZ. 523/68 dargestellten Weg des Grundstückes Nr. 324/1 Wald, EZ. 71, KG. Tiefbrunnau zugunsten der Grundstücke Nr. 324/4 Wald, Nr. 324/5 Wiese und Nr. 104 Baufläche, alle KG. Tiefbrunnau

zu Schilling

6.030'—

6. Die Grundstücke Nr. 901/2, Nr. 901/4 je Baufläche, Nr. 3750/2 und 3750/4 je Gasse in EZ. 763, KG. Stadt Salzburg Abteilung Innere Stadt, mit einem Baurecht auf 80 Jahre zu einem jährlichen Bauzins

für die 1. 10 Jahre von je 65.692'—
für die 2. 10 Jahre von je 131.384'—
für die 3. 10 Jahre von je 262.768'—
für die restlichen 50 Jahre von je 328.460'—

In Tirol:**Verkauf.**

7. Die im Lageplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Harald Jankowitsch, Kufstein, vom 30. Juli 1969, GZ. 129/69 gelb ausgewiesene Teilfläche des Grundstückes Nr. 744/1 Weide, EZ. 65, II. Abteilung KG. Eben

91.250'—

Tausch

8. Das im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Herbert Kaulich in Innsbruck vom 28. November 1968, GZ. 134/68 ausgewiesene Grundstück Nr. 2470/6 (neu) Bahngrund, in der Eisenbahn-Bucheinlage „F“ der Südbahn im Abschnitt der KG. Schwaz einschließlich der im Bahnbestandsblatt, zweite Abteilung, einverleibten Dienstbarkeit und Reallast 1,355.200'—

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Jonas

Kreisky

Androsch

210. Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 22. Juni 1970 betreffend eine Abänderung der Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 2. August 1968, BGBl. Nr. 323, betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu ver sehenden Grenzkontrolle auf Bedienstete der Zollämter und der Zollwache

Auf Grund des § 2 Abs. 1 und des § 5 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1967, BGBl. Nr. 220, betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu ver sehenden Grenzüberwachung und Grenzkontrolle auf Bedienstete der Zollämter und der Zollwache, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

In § 2 lit. b der Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 2. August 1968, BGBl. Nr. 323, betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu ver sehenden Grenzkontrolle auf Bedienstete der Zollämter und der Zollwache, in der Fassung der Novelle BGBl. Nr. 108/1970, ist nach dem auf das Wort „Frei-stadt“ folgenden Beistrich einzufügen: „Reutte-Höfen“.

Rösch

211. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 10. Juli 1970, mit der der Anpassungsfaktor für das Jahr 1971 festgesetzt wird

Auf Grund des § 108 f Abs. 1 und 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Pensionsanpassungsgesetzes, BGBl. Nr. 96/1965, wird mit Zustimmung der Bundesregierung und des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

Der Anpassungsfaktor für die Anpassung der in den §§ 108 g und 108 h des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes angeführten Renten und Pensionen wird für das Jahr 1971 mit 1,071 festgesetzt.

Häuser

212. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 10. Juli 1970 über den Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heereigenen Krankenabteilungen oder heereigenen Krankenanstalten

Auf Grund des § 17 Abs. 2 des Heeresgebüh-rengesetzes, BGBl. Nr. 152/1956, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 12/1967 wird verordnet:

§ 1. Die im Durchschnitt für die Anstaltspflege eines Wehrpflichtigen in einer heereigenen Krankenabteilung oder einer heereigenen Krankenanstalt erwachsenden und als Aufwand des Bundes im Sinne des § 17 Abs. 1 des Heeresgebührengesetzes geltenden Kosten betragen

- a) für stationäre Pflege 220 S pro Tag,
- b) für ambulatorische Behandlung 100 S pro Behandlung.

§ 2. (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 1970 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 6. Oktober 1967, BGBl. Nr. 336, über den Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heereigenen Krankenabteilungen oder heereigenen Krankenanstalten außer Kraft.

(2) Für Zeiträume, die vor dem 1. August 1970 gelegen sind, betragen die als Aufwand des Bundes im Sinne des § 17 Abs. 1 des Heeresgebührengesetzes geltenden Kosten weiterhin pro Tag 150 S.

Freihslser

213. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 13. Juli 1970, mit der die Herausgabe oder Anwendung von Preisempfehlungen untersagt wird

Auf Grund des § 36 I des Kartellgesetzes 1959, BGBl. Nr. 272, in der Fassung der 5. Kartellgesetznovelle, BGBl. Nr. 241/1968, wird verordnet:

§ 1. Für die nachstehend angeführte Waren-gattung wird untersagt, im geschäftlichen Verkehr Preisempfehlungen, sofern sie nicht gemäß § 1 Abs. 2 lit. b des Kartellgesetzes 1959 in der Fassung der 4. Kartellgesetz-Novelle, BGBl. Nr. 174/1962, als Kartell gelten und nicht Empfehlungen von Kalkulationsrichtlinien gemäß § 36 c des Kartellgesetzes 1959 in der Fassung der 4. Kartellgesetz-Novelle, BGBl. Nr. 174/1962, sind, herauszugeben oder anzuwenden:

Möbel für Wohnzwecke, ausgenommen Garten- und Campingmöbel.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 48 b des Kartellgesetzes 1959 von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 60.000 Schilling oder mit Arrest bis zu acht Wochen bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt am 1. August 1970 in Kraft und verliert mit 31. Juli 1972 ihre Wirksamkeit.

Staribacher

214. Kundmachung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 23. Juni 1970 betreffend Zeichen der Europäischen Freihandelsassoziation

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Z. 1 lit. c des Markenschutzgesetzes 1953, BGBl. Nr. 38 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 79/1969, wird kundgemacht, daß folgende Zeichen der Europäischen Freihandelsassoziation von der Registrierung nach dem Markenschutzgesetz ausgeschlossen sind:

1. a) European Free Trade Association,
b) Association européenne de libre-échange,
c) Den Europæiske Frihandelssammenslutning,
d) Euroopan Vapaakauppaliitto,
e) Europäische Freihandelsassoziation,
f) Associazione Europea di Libero Scambio,
g) Det Europeiske Frihandelsforbund,
h) Associação Europeia de Comércio Livre,
i) Europeiska Frihandelssammanslutningarna,
j) EFTA,
k) AELE,
l) AEELS,
m) AECL,
n) Finland-EFTA Association,
o) FINEFTA;

2. das in der Anlage 1 abgebildete Zeichen, und zwar sowohl in Schwarz-Weiß als auch bei Wiedergabe der Fahnenbilder in den entsprechenden Nationalfarben;

3. das in der Anlage 2 abgebildete Zeichen, und zwar sowohl in Schwarz-Weiß als auch in anderen Farben.

Durch diese Kundmachung verliert die Verordnung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie vom 30. Oktober 1968, BGBl. Nr. 398, mit der Zeichen der Europäischen Freihandelsassoziation von der Registrierung nach dem Markenschutzgesetz 1953 ausgeschlossen werden, ihre Wirksamkeit.

Staribacher

Anlage 1Anlage 2

215. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 1. Juli 1970 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über eine vorläufige Regelung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem vom 20. August 1964

Nach Mitteilung des Außenministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika haben folgende weitere Staaten ihre Notifikationen der Genehmigung bzw. ihre Beitrittsurkunden zu dem Übereinkommen über eine vorläufige Regelung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem (BGBl. Nr. 323/1965, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 165/1967) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Notifikation der Genehmigung bzw. Beitrittsurkunde:
Korea	24. Feber 1967
Peru	9. Juni 1967
Tansania	16. Juni 1967
Kenia	11. Oktober 1967
Panama	20. Oktober 1967
Uganda	5. Jänner 1968
Türkei	6. Mai 1968
Iran	3. September 1968
Elfenbeinküste	10. Feber 1969
Belgien	5. August 1969
Kamerun	6. November 1969
Dominikanische Republik	12. Jänner 1970
Trinidad und Tobago	20. Jänner 1970
Kongo (Brazzaville)	2. Feber 1970
Jugoslawien	24. Feber 1970
Sambia	20. März 1970

Das Übereinkommen ist für die obgenannten Staaten zum jeweils angeführten Hinterlegungszeitpunkt in Kraft getreten.

Kreisky

216. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juli 1970 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens vom 20. Feber 1957 über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen hat Finnland am 15. Mai

1968 seine Beitrittsurkunde und Brasilien am 4. Dezember 1968 seine Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau, BGBl. Nr. 238/1968, hinterlegt.

In der Ratifikationsurkunde wird der von Brasilien anlässlich der Unterzeichnung erklärte Vorbehalt bezüglich der Anwendung des Artikels 10 des Übereinkommens aufrechterhalten.

Ferner hat Mauritius am 18. Juli 1969 erklärt, sich an das Übereinkommen gebunden zu erachten, dessen Anwendung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf das Gebiet dieses Staates ausgedehnt worden war.

Kreisky

217. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juli 1970 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Abkommens vom 9. Dezember 1960 über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen sind folgende weitere Staaten dem Europäischen Abkommen über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden (BGBl. Nr. 20/1964, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 233/1967), beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Portugal	15. Jänner 1968
Polen	4. September 1969
Australien	1. Oktober 1969

Anlässlich des Beitrittes erklärte Polen folgenden Vorbehalt:

„Die Polnische Volksrepublik betrachtet sich durch die Bestimmungen des Artikels 11 Absätze 2 und 3 des Abkommens nicht als gebunden.“

Kreisky

218. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juli 1970 betreffend eine Erklärung der Österreichischen Bundesregierung im Sinne des Artikels 6 Absatz 2 des Protokolls Nr. 4 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten gewährleistet werden, die nicht bereits in der Konvention oder im ersten Zusatzprotokoll enthalten sind (BGBl. Nr. 434/1969)

Die Ständige Vertretung Österreichs beim Europarat hat am 25. März 1970 beim Generalsekretariat des Europarates nachstehende Erklärung hinterlegt:

Le Ministre Fédéral des
Affaires Etrangères de
la République d'Autriche

Déclaration

visée à l'article 6, paragraphe 2, du Protocole
No 4 à la Convention de sauvegarde des
Droits de l'Homme et des Libertés fonda-
mentales

Au nom du Gouvernement Fédéral de la République d'Autriche, je déclare, conformément à l'article 6, paragraphe 2, du Protocole No 4 à la Convention de sauvegarde des Droits de l'Homme et des Libertés fondamentales, reconnaissant certains droits et libertés autres que ceux figurant déjà dans la Convention et dans le premier Protocole additionnel à la Convention, ce qui suit:

Le Gouvernement Fédéral de la République d'Autriche reconnaît pour une période venant à l'expiration le 2 septembre 1970, la Compétence de la Commission européenne des Droits de l'Homme en matière de requêtes individuelles ainsi que la juridiction obligatoire de la Cour européenne des Droits de l'Homme pour les articles 1 à 4 dudit Protocole.

Vienne, le 12 mars 1970

Waldheim m. p.

(Übersetzung)

Der Bundesminister für
Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Österreich

Erklärung

im Sinne des Artikels 6 Absatz 2 des Proto-
kolls Nr. 4 zur Konvention zum Schutze der
Menschenrechte und Grundfreiheiten

Im Namen der Österreichischen Bundesregierung gebe ich im Sinne des Artikels 6 Absatz 2 des Protokolls Nr. 4 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten gewährleistet werden, die nicht bereits in der Konvention oder im ersten Zusatzprotokoll enthalten sind, die folgende Erklärung ab:

Die Bundesregierung der Republik Österreich erkennt mit Wirkung bis zum 2. September 1970 die Zuständigkeit der Europäischen Menschenrechtskommission zur Behandlung von Individualbeschwerden sowie die obligatorische Gerichtsbarkeit des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte auch für die Artikel 1 bis 4 des genannten Protokolls an.

Wien, am 12. März 1970

Waldheim m. p.

Kreisky

219. Kundmachung des Bundesministers für Justiz vom 8. Juli 1970 über die Aufhebung einiger Bestimmungen der Verordnung über den Tarif für die Entlohnung der Notare als Beauftragte des Gerichtes

Gemäß Art. 139 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 und gemäß § 60 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 6. März 1970, V 13,14,18/69-8, — dem Bundesministerium für Justiz zugestellt am 19. Juni 1970 — den § 2 Abs. 3, den § 5 erster Satz, und den § 6 Abs. 1 der Verordnung des Bundesministers für Justiz vom 31. Oktober 1947, BGBl. Nr. 261, über den Tarif für die Entlohnung der Notare als Beauftragte des Gerichtes in der Fassung der Novellen BGBl. Nr. 282/1949, BGBl. Nr. 121/1951 und BGBl. Nr. 271/1951, als gesetzwidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit dem Ablauf des 31. August 1970 in Kraft.

Broda

220. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 10. Juli 1970 über die Ratifikation des Übereinkommens vom 1. März 1954 betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechts-sachen durch Japan

Nach Mitteilung der Königlich Niederländischen Botschaft in Wien hat Japan seine Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen (BGBl. Nr. 91/1957, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 373/1968) hinterlegt.

Das Übereinkommen tritt für Japan am 26. Juli 1970 in Kraft.

Kreisky

221. Kundmachung des Bundesministeriums für Finanzen vom 10. Juli 1970, womit die Salinenarbeiter-Lohnordnung 1968 und die Salinenarbeiter-Pensionsordnung 1967 neuerlich abgeändert und ergänzt werden (2. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970)

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 10. Juli 1970 (Gesetz vom

13. April 1920, StGBI. Nr. 180) wird kundgemacht:

Artikel I

1. Die Lohn tafel (Anlage zur Salinenarbeiter-Lohnordnung 1968, BGBl. Nr. 264, in der Fassung der 1. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970, BGBl. Nr. 37) hat zu lauten:

Lohnstufe	Lohnschema I Facharbeiter S	Lohnschema II qualifizierte Arbeiter S	Lohnschema III angelernte Arbeiter S	Lohnschema IV Hilfsarbeiter, Reinigungsfrauen S
1	17·19	15·24	14·02	12·84
2	17·46	15·41	14·18	13·05
3	17·94	15·89	14·60	13·37
4	18·27	16·37	14·98	13·80
5	18·54	16·63	15·24	14·23
6	19·02	16·85	15·51	14·45
7	19·29	17·11	15·72	14·71
8	19·51	17·23	16·—	14·81
9	19·62	17·44	16·10	15·03
10	19·78	17·59	16·20	15·09
11	19·89	17·71	16·32	15·19
12	19·99	17·81	16·42	15·29
13	20·16	17·97	16·58	15·46
14	20·59	18·56	17·17	16·—
15	20·69	18·67	17·28	16·10
16	20·81	18·83	17·33	16·20
17	20·86	18·93	17·44	16·32
18	21·02	18·99	17·54	16·37
19	21·07	19·10	17·71	16·48
20	21·18	19·15	17·81	16·58

2. Die in der Ziffer 1 enthaltenen Lohnsätze sind auf Dienstleistungen anzuwenden, die nach dem 31. Juli 1970 erbracht werden. Vor dem 1. August 1970 geleistete Dienste sind nach der Lohn tafel in der Fassung der 1. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970, BGBl. Nr. 37, abzugelten.

Artikel II

Auf die Lohnansprüche der Salinenarbeiter für die Zeit ab 1. August 1970 sind ferner die §§ 2 und 5 der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Mai 1970 über die Gewährung von Teuerungszulagen an die Bundesbeamten des Dienststandes, die Vertragsbediensteten des Bundes, an Personen, die Anspruch auf Ruhe- oder Versorgungsgenuß haben, und an die Bediensteten der Österreichischen Bundesforste (Teuerungszulagenverordnung 1970, BGBl. Nr. 157) sinngemäß anzuwenden.

Artikel III

Die Salinenarbeiter-Pensionsordnung 1967, BGBl. Nr. 5/1968, in der Fassung der 1. Novelle

BGBl. Nr. 202/1969, und des Artikels II der 1. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970, BGBl. Nr. 37/1970, wird wie folgt geändert:

1. § 19 hat zu lauten:

„§ 19. Der Witwenversorgungsgenuß beträgt 55 v. H. des Ruhegenusses, der der ruhegenußfähigen Gesamtdienstzeit des Arbeiters und der von ihm im Zeitpunkt seines Ausscheidens aus dem Dienststand erreichten lohnrechtlichen Stellung entspricht, mindestens aber 38·5 v. H. der Ruhegenußbemessungsgrundlage nach § 5 Abs. 1. Die Bestimmung des § 5 Abs. 2 gilt sinngemäß.“

2. Der erste Satz des § 23 Abs. 5 hat zu lauten:

„Der Versorgungsgenuß der Witwe und der Versorgungsgenuß der früheren Ehefrau dürfen zusammen 110 v. H. des Ruhegenusses nicht übersteigen, auf den der verstorbene Arbeiter Anspruch gehabt hätte.“

3. § 51 lit. c hat zu lauten:

„c) Wurde der Bemessung des Witwenversorgungsgenusses bisher ein höherer Hundertsatz des Ruhegenusses als 55 zugrundegelegt, so ist dieser höhere Hundertsatz weiterhin für die Bemessung der Hinterbliebenenversorgung maßgebend.“

Artikel IV

Die Ruhegenußbemessungsgrundlage der im § 51 lit. b umschriebenen Arbeiter wird wie folgt erhöht:

für Arbeiter im Lohnschema H/II . . . um 35 S,
für Arbeiter im Lohnschema H/I . . . um 20 S,
für Arbeiter im Lohnschema NH/II . . um 20 S,
für Arbeiter im Lohnschema NH/I . . um 12'50 S.

Die sich durch diese Erhöhung der Ruhegenußbemessungsgrundlage entsprechend dem bisherigen für die Bemessung des Ruhegenusses maßgebenden Hundertsatz ergebenden erhöhten Ruhegenüsse gebühren ab 1. August 1970. Das Entsprechende gilt für Hinterbliebene nach Arbeitern, die vor dem 1. Jänner 1963 in den Ruhestand versetzt wurden oder im Dienststand verstorben sind.

Artikel V

Es treten in Kraft:

1. Artikel III am 1. Juli 1970,
2. Artikel I, II und IV am 1. August 1970.

Androsch

222. Kundmachung des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen vom 13. Juli 1970, mit der die Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung neuerlich abgeändert wird (13. Novelle der Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung)

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 10. Juli 1970; Gesetz vom 13. April 1920, StGBI. Nr. 180, wird kundgemacht:

Artikel I

Die Dienst- und Lohnordnung für die für den vorübergehenden Bedarf aufgenommenen Bediensteten der Österreichischen Bundesbahnen, BGBl. Nr. 96/1954, in der Fassung der Kundmachungen BGBl. Nr. 66/1956, BGBl. Nr. 207/1959, BGBl. Nr. 252/1959, BGBl. Nr. 154/1961, BGBl. Nr. 214/1962, BGBl. Nr. 13/1964, BGBl.

Nr. 162/1964, BGBl. Nr. 131/1965, BGBl. Nr. 115/1966, BGBl. Nr. 244/1967, BGBl. Nr. 266/1968 und BGBl. Nr. 170/1969 wird wie folgt abgeändert:

1. Im § 9 Abs. 4 tritt an Stelle der Angabe „1/195“ die Angabe „1/186“.

2. Im § 16 Abs. 1 lit. b und Abs. 2 tritt jeweils die Zahl „43“ an Stelle der Zahl „45“.

3. Im § 16 Abs. 3 tritt die Zahl „47“ an Stelle der Zahl „48“.

4. Im § 16 Abs. 4 ist die Angabe „Dienstplangruppe I bis VII“ durch die Angabe „Dienstplangruppe IA bis VI“ zu ersetzen.

Artikel II

Die Bestimmungen des Artikels I treten mit 1. Jänner 1970 in Kraft.

Frühbauer

223. Kundmachung des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen vom 13. Juli 1970, mit der die Bundesbahn-Pensionsordnung 1966 neuerlich abgeändert wird (2. Novelle der Bundesbahn-Pensionsordnung 1966)

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 10. Juli 1970 (Gesetz vom 13. April 1920, StGBI. Nr. 180) wird kundgemacht:

Artikel I

Die Bundesbahn-Pensionsordnung 1966, BGBl. Nr. 313, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 203/1969 wird wie folgt abgeändert:

1. Im § 14 Abs. 1 ist der Ausdruck „41'5 v. H.“ durch den Ausdruck „45'65 v. H.“ zu ersetzen.

2. Im § 18 Abs. 5 hat der erste Satz wie folgt zu lauten:

„Der Witwenversorgungsgenuß und der Versorgungsgenuß der früheren Ehefrau dürfen zusammen 110 v. H. des Ruhegenusses nicht übersteigen, auf den der verstorbene Beamte Anspruch gehabt hat oder gehabt hätte.“

Artikel II

Artikel I tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1970 in Kraft.

Frühbauer